

Für drei Monate Mainz erleben

Junge Franzosen absolvierten Firmenpraktika in Mainz und Umgebung

MAINZ (sdt) Die Zeit ging schnell vorüber. Nach drei Monaten, von Mai bis Juli, schlossen sieben junge Franzosen sechs Frauen, ein Mann ihre Berufspraktika ab, die sie in Firmen in und außerhalb des Stadtgebietes absolvierten. Ihr Aufenthalt wurde vom Internationalen Bund (IB), Carl-Zeiss-Straße 9, organisiert. Béatrice Klebow Mitorganisatorin und Ansprechpartnerin für das Praktikum im Ausland (PIA) ist glücklich: "Die Resonanz war schon sehr, sehr positiv." Und weiter: "Hier ging es nicht nur um den Fachwortschatz und die Berufsinhalte, sondern auch um den familiären Anschluß", unterstreicht Klebow das "Leonardo"-Programm, das vom Arbeitsamt Burgund und dem Regionalrat Burgund mitgetragen wird. Die familiäre Atmosphäre in den Gastfamilien ist Mitbestandteil des PIA. "Ich glaube nicht, daß die jungen Leute arbeitslos bleiben", so Béatrice Klebow. Ihre Zuversicht nährt sich aus den Erfahrungen des letzten Jahres, als alle zehn Teilnehmer von "Leonardo" einen Arbeitsplatz fanden. Für diesen Erfolg steht die gute und enge Zusammenarbeit, die der IB mit seinen "Stamm"-Firmen unterhält.

Im Einzelnen sind dies: Assekuranz- und Consulting-Büro Jürgen Zwilling, Vereinigte Kapselabriken GmbH, Rewe-Wibu, Hensel Spedition, Köbig GmbH, Pharma International und die Touristik Centrale in Mainz.